



Wirkstoff: 700 g/kg Dicamba (70 Gew.-%)
Wirkungsmechanismus (HRAC/WSSA): O/4
Formulierung: Wasserlösliches Granulat (SG)
Pfl. Reg. Nr.: 3835-0

WIRKUNGSWEISE

OCEAL® dient der Bekämpfung von zweikeimblättrigen Unkräutern in Mais im Nachauflauf. Der Wirkstoff Dicamba gehört zur Gruppe der synthetischen Auxine. Er wird über die Blätter und zu einem kleineren Teil über die Wurzel aufgenommen und innerhalb der ganzen Pflanze besonders zu den Zellteilungsgeweben verlagert. Typische Wirkungssymptome sind Rollen und Verdrehen der Blätter, allgemeine Deformationen, übermäßige Verzweigungen und Absterben der Unkräuter. Die sichtbare Wirkung tritt oft erst nach mehreren Tagen ein.

Wirkungsmechanismus (HRAC/WSSA): O/4

WIRKUNGSPEKTRUM

Sehr gut bis gut bekämpfbar

Amarant-Arten, Ackerhellerkraut, Ackerkratzdistel, Ackerkrummhals, Gänsefuß-Arten, Gemeine Zaunwinde*, Hirtentäschelkraut, Stumpfblättriger Ampfer, Schwarzer Nachtschatten

Weniger gut bekämpfbar

Ackerspörgel, Ehrenpreis-Arten, Gemeiner Beifuß, Kamille-Arten, Storchschnabel-Arten, Vogelknöterich, Vogelsternmiere

Nicht ausreichend bekämpfbar

Ackerstiefmütterchen, Ackerschachtelhalm, Gemeiner Stechapfel, Taubnessel-Arten, Vogelwicke, Schadhirsens und Schadgräser

Gemäß eigenen Erfahrungen ebenfalls gut bekämpfbar

Ackerwinde*

*Hinweis: Bei Acker- und Zaunwinde handelt es sich um Wurzelunkräuter, bei denen mit einem verzettelten Auflauf aus den unterirdischen Wurzelausläufern (Rhizome) heraus über einen längeren Zeitraum zu rechnen ist. Um eine gute und nachhaltige Wirkung zu erzielen, muss über Blätter und Stängel ausreichend Wirkstoff aufgenommen und anschließend in die Rhizome abgeleitet werden. Ist aufgrund von später geschobenen Trieben zum Applikationszeitpunkt keine ausreichende oberirdische Pflanzenmasse hierfür vorhanden, kann es teilweise zu einer verminderten Wirkung und zu Wiederaustrieb kommen. Oberirdische Triebe sollten daher eine Länge von > 15-20 cm aufweisen.

KULTURVERTRÄGLICHKEIT

OCEAL® war in allen geprüften Maissorten bisher gut verträglich. Da von uns aber nicht alle auf dem Markt befindlichen Sorten geprüft werden können, sind Schäden an der Kulturpflanze möglich.

In der Hybrid-Saatgut-Produktion (Zuchtgarten, Mais-Inzuchtlinien, Saatmais-Vermehrung) und in Süßmais wird der Einsatz des Produktes daher nicht empfohlen.

ZUGELASSENE INDIKATIONEN

Ind.-Nr.	Kultur/Anwendungszeitpunkt	Schadorganismus, Aufwandmenge, Wasseraufwandmenge, Anwendungsart, Nachbaufrist, Wartefrist
1	Ackerbau, Freiland Mais BBCH 12-18 Nach dem Auflaufen	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter - 0,5 kg/ha in 200-400 l/ha Wasser, max. Anzahl der Anwendungen: 1 - Spritzen - Keine - Keine

HINWEISE ZUR SACHGERECHTEN UND SICHEREN ANWENDUNG

Schäden an der Kulturpflanze möglich.

Insgesamt nicht mehr als 1 Anwendung pro Kultur und Vegetationsperiode.

Bei großen Tag-Nacht-Temperaturschwankungen und nach Frost, bei nasskaltem Wetter und in geschwächten Beständen sollte OCEAL® nicht eingesetzt werden. Bei kühlen und ungünstigen Wachstumsbedingungen, sowie auf leichten, sorptionsschwachen Böden sollte die Aufwandmenge 0,35 kg/ha OCEAL® nicht übersteigen. Die Mischung mit Additiven, Ölen und Blattdüngern wird unter diesen Bedingungen nicht empfohlen. Darüber hinaus sollte die Anwendung in Phasen mit großen Temperaturschwankungen und zu erwartenden starken Niederschlägen nach der Anwendung unterbleiben. Überlappungen und Überdosierungen können zu Schäden an der Kultur führen.

ANWENDUNGSHINWEISE

Zum Schutz von Nichtzielpflanzen ist eine Abdrift in angrenzendes Nichtkulturland zu vermeiden und das Pflanzenschutzmittel in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzendem Nichtkulturland (ausgenommen Feldraine, Hecken und Gehölzinseln unter 3 m Breite sowie Straßen, Wege und Plätze) mit abdriftmindernder Technik (Abdriftminderungsklasse mind. 75 % gemäß Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ.69.102/13VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) auszubringen.

Auf eine gleichmäßige Benetzung ist zu achten. Temperaturen über 20 °C fördern die Wirkung von OCEAL®.

RESISTENZMANAGEMENT

Bei wiederholtem Einsatz von Wirkstoffen aus der gleichen HRAC/WSSA-Gruppe kann es zu Resistenzerscheinungen kommen. Resistenzen sind zum Beispiel bei *Chenopodium album* (Weißer Gänsefuß) aus dem außereuropäischen Ausland bekannt. Zur Vermeidung der Resistenzbildung sollte auf einen regelmäßigen Wirkstoffgruppenwechsel geachtet werden. Hohe Mais-Anteile in der Fruchtfolge können den Aufbau resistenter Populationen fördern. Auf die allgemeinen Grundsätze zur Vermeidung von Resistenzen wird hingewiesen.

NACHBAU

Im Rahmen der üblichen Fruchtfolge können alle Kulturen nachgebaut werden.

Nach vorzeitigem Umbruch kann mit einem Abstand von mindestens 5 Wochen zur Behandlung jede ackerbauliche Kultur nachgebaut werden. Beim Nachbau von Zwischenfrüchten, Winterraps oder Gemüse im Anwendungsjahr wird eine tiefe Bodenbearbeitung empfohlen. Mais, Hirse, Wintergetreide und Gräser können auch nach flacher Bodenbearbeitung angebaut werden. Die Bodenbearbeitung sollte generell erst nach sichtbarem Eintritt der Wirkung vorgenommen werden.

ANWENDUNGSTECHNIK

Allgemeine Hinweise

Bei der Anwendung sind die Grundsätze der guten fachlichen Praxis zu beachten.

Nie mehr Spritzbrühe ansetzen als gebraucht wird. Angesetzte Spritzflüssigkeit umgehend ausbringen und Standzeiten vermeiden.

Abdrift und Überdosierungen vermeiden.

Ausbringgerät

OCEAL® wird mit praxisüblichen Spritzgeräten ausgebracht. Technisch einwandfreie, geprüfte Spritztechnik einsetzen, gute und gleichmäßige Verteilung muss gewährleistet sein.

Bewährt haben sich Wasseraufwandmengen von 200-400 l/ha.

Ansetzvorgang

1. Tank zur Hälfte mit der erforderlichen Wassermenge füllen, Rührwerk einschalten (Nenndrehzahl).
2. OCEAL® als erstes Produkt in erforderliche Menge bei eingeschaltetem Rührwerk zugeben.
3. Mischungspartner erst nach vollständiger Lösung des Granulats hinzufügen. Hierbei die korrekte Mischreihenfolge von Pflanzenschutzmitteln beachten.
4. Bei laufendem Rührwerk den Rest der erforderlichen Wassermenge einfüllen.
5. Spritzbrühe umgehend nach Ansatz bei laufendem Rührwerk ausspritzen.

Mischbarkeit

Nach heutigem Kenntnisstand ist OCEAL® mit den meisten gebräuchlichen Maisherbiziden mischbar. Mehrfachmischungen unterliegen einer besonderen Sorgfalt. Die Hinweise zur Mischbarkeit in den Gebrauchsanleitungen der Mischpartner sind zu beachten. Da nicht alle in der Praxis vorkommenden Gegebenheiten für uns voraussehbar sind, die die Mischbarkeit, Wirksamkeit und Verträglichkeit einer Tankmischung im Einzelfall beeinflussen können, empfehlen wir einen Versuch in kleinen Mengen. Für gegebenenfalls auftretende negative Auswirkungen durch von uns nicht empfohlene Tankmischungen, speziell Mehrfachmischungen, haften wir nicht, da nicht alle in Frage kommenden Mischungen geprüft werden können.

Schadenverhütung

Auf die gute Durchmischung der Brühe ist insbesondere bei Tankmischungen zu achten. Bei Arbeitsunterbrechung Rührwerk laufen lassen. Die Abdrift auf Nachbarkulturen, insbesondere breitblättrige Kulturen wie Hackfrüchte, Raps, Hopfen, Tabak, Gemüse, Obst und Weinreben ist zu vermeiden.

GERÄTEREINIGUNG

Innenreinigung

Nach Beendigung der Spritzung muss das Gerät sorgfältig gespült werden:

Technisch unvermeidbare Restmenge im Verhältnis von mindestens 1:10 mit Wasser verdünnen und bei laufendem Rührwerk auf behandelter Fläche verspritzen.

Ca. 10-20 % des Tankinhaltes mit Wasser auffüllen und dabei Innenflächen des Tanks mit dem Wasserstrahl, am besten unter Einsatz einer integrierten Reinigungsdüse abspritzen. Rührwerk für mindestens 15 Minuten einschalten. Anschließend Reinigungsflüssigkeit bei laufendem Rührwerk durch die Düsen auf der behandelten Fläche verspritzen.

Außenreinigung

Die grobe Reinigung der Spritzen mit Wasser und Waschbürste auf dem Feld vornehmen. Reinigungswasser nicht über die Hofabläufe in die Kanalisation und Gewässer gelangen lassen.

RESTMENGENVERWERTUNG

Eventuell auftretende Reste der Spritzbrühe und aus der Gerätereinigung nie in die Kanalisation, sonstige Abflüsse oder im Freiland ablassen, sondern verdünnt auf einer behandelten Teilfläche ausbringen.

KENNZEICHNUNG NACH CLP-VERORDNUNG

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!

Signalwort: -

Gefahrenpiktogramme: -

GEFAHRENHINWEISE

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

SICHERHEITSHINWEISE

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

P501 Inhalt/Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

HINWEISE FÜR DEN SICHEREN UMGANG

SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)

SPe 4 Zum Schutz von Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.

Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren.

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.

ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Allgemein

Es ist kein spezifisches Antidot bekannt. Symptomatische Therapie anwenden.

Nach Einatmen

An die frische Luft bringen. Betroffenen warm und ruhig lagern. Sofort einen Arzt verständigen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung vornehmen.

Nach Hautkontakt

Verunreinigte Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut sofort mit Wasser, anschließend mit Wasser und Seife waschen. Verschmutzte Kleidung vor Wiederbenutzung waschen. Wenn Symptome auftreten, Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Sofort - mindestens 15 Minuten lang - mit viel Wasser ausspülen, auch unter den Augenlidern. Kontaktlinsen entfernen. Sofort einen Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

LAGERUNG

Dicht verschlossen an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren. Produkt nicht unter 0 °C und nicht über 40 °C lagern.

ABFALLBESEITIGUNG



Entsorgung: Leere Verpackungen nicht weiterverwenden. Leere sorgfältig gespülte Verpackungen an den autorisierten Sammelstellen abgeben. Produktreste nicht dem Hausmüll begeben. Unsere Produkte werden durch den Entsorgungsbetrieb BONUS in Kufstein (Nummer 2896) gemäß den gesetzlichen Vorgaben und Bedingungen entsorgt.

ANMERKUNG

Wir haften für eine gleichbleibende Beschaffenheit des Mittels zum Zeitpunkt seiner Auslieferung aus unserem Lager. Die Beschaffenheit des Pflanzenschutzmittels, seine Wirkungsweise können aber Bedingungen unterliegen, auf die weder wir noch unsere Vertriebspartner Einfluss haben. Zu diesen Bedingungen können gehören: Vielfalt und Konstitution der Kulturen, Fruchtfolge, Boden- und Witterungsverhältnisse, Transport- und Lagerungsbedingungen, Menge, Anzahl, Methoden und Verhältnisse der Anwendung, Beigabe anderer Pflanzenschutzmittel oder Zusatzstoffe. Wir schließen die Haftung für solche Umstände und daraus resultierende Folgen aus. Wir weisen den Anwender des Pflanzenschutzmittels darauf hin, dass er gesetzlich verpflichtet ist, vor dem Erwerb und der Anwendung des Mittels sich sachkundig zu machen, beim beruflichen Anwender den Sachkundenachweis zu führen und die Anwendungsfähigkeit des Pflanzenschutzmittels unter Berücksichtigung der dafür festgesetzten Anwendungsgebiete und -bestimmungen zu prüfen.

OCEAL® ist eine Handelsmarke der Rotam Gruppe.



Weitere Informationen finden Sie im Sicherheitsdatenblatt und unter www.plantan.at. Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung bitte stets Etikett und Produktinformationen lesen.



PLANTAN
PFLANZENSCHUTZ SEIT 1983

Salztorgasse 5/17 • 1010 Wien • Tel. +49 4181 944 8585 • info@plantan.at • www.plantan.at